

Generalversammlung 1982

Die Generalversammlung fand statt am 26.3.1982. Hierzu wurde schriftlich eingeladen.

Erschienen waren lt. Teilnehmerliste 132 Mitglieder.

Oberst Walter Brink konnte neben dieser Anzahl von Schützen auch König Adolf Schulte, Jungschützenkönig Walter Peitz, Präses Pastor Kittel sowie die Blaskapelle Schöning begrüßen.

Nach der Totenehrung durch den Präses, bei der erfreulicherweise nur der Tod eines Mitgliedes zu verzeichnen war, sprach Pastor Kittel ein paar Worte zum Sinn eine Generalversammlung und zu seinen Erlebnissen im ersten Jahr als Präses dieser jungen Schützenbruderschaft.

Bevor Franz-Josef Hökenschnieder nochmals zu den Ereignissen des vergangenen Jahres Stellung nahm, wurde pflichtgemäß das Protokoll der letzten Generalversammlung verlesen.

Ihm schloß sich dann der Jahresbericht an.

Neben den großen Ereignissen des vergangenen Jahres 81/82, wie das eigene Schützenfest, bei dem Adolf Schulte die Königswürde errang, und dem Winterfest mit Beförderungen und Ehrungen sowie die Teilnahme an Nachbarschaftsfesten und Veranstaltungen, war vor allem auch die Teilnahme an einem Bezirkstag der historischen Schützenbruderschaften erwähnenswert.

Beim Schützenfest konnte des Sonntags unter großem Beifall die neue Bruderschaftsfahne von Pastor Kittel geweiht werden.

Neuheiten des vergangenen Jahres waren:

Das Jungschützen-Vogelschießen am Schützenfestsonntag, bei dem Walter Peitz die Königswürde errang und das Kinderfest, gemeinsam mit dem Sportverein, auf Westermeiers Hof. Hierdurch konnte das Schützenfestprogramm ein wenig entlastet werden.

Angetreten war die Schützenbruderschaft zu den Nachbarschaftsfesten in Lippling, Delbrück und Westenholz.

Ebenso zahlreich wurde aber auch angetreten zum Ausmarsch nach Brockmeiers Hof, zur Pfarreinführung von Pfarrer Weige in Beverungen, zum Kreisschützenfest, zum Katharinenmarkt in Delbrück und zur Totenehrung am Volkstrauertag.

Abordnungen des Schützenvereins nahmen im Jahr 1981 / 1982 teil an der Jubiläumsfeier des Sportvereins, der Pfarreinführung von Pastor Kittel sowie den Schützenfesten in Dedinghausen, Boke, Westerwiehe und Rietberg.

Dem Kassenbericht von Franz Holtapel war neben einer guten Einnahmenseite auch eine beachtliche Ausgabenseite zu entnehmen. Letzteres ist aber auf einige größere Erstanschaffungen zurückzuführen. Trotzdem konnte noch ein guter Kassenbestand verzeichnet werden, wenn man berücksichtigt, daß der Verein erst drei Jahre alt ist und die ersten Jahre die teuren Jahre sind. Die Kasse war von Herrn Georg Brokmeier und Herrn Georg Hamschmidt geprüft und für richtig befunden worden.

Dem Kassierer und dem gesamten Vorstand wurde anschließend auf Antrag einstimmig Entlastung erteilt.

Georg Brokmeier und Georg Hamschmidt wurden auch für das nächste Jahr als Kassenprüfer gewählt.

Neuwahlen brauchten in diesem Jahr nicht durchgeführt zu werden, so daß der Vorsitzende Wilhelm Hamschmidt nach den Jahresberichten sofort zum Punkt Verschiedenes übergehen konnte. Aber auch hier standen noch einige Punkte zur Information bzw. zur Abstimmung an.

Für die Jungschützen zwischen 16 und 20 Jahre, die noch keine kompl. Uniform kaufen möchten, wurde vorgeschlagen, eine dunkle Hose mit weißem Hemd mit Schulterstücken und Krawatte zu tragen.

Zu den kompletten Uniformen, die inzwischen DM 275,- kosten, wird auch weiterhin ein Zuschuß von DM 30,- gewährt.

Dem Vorsitzenden wurde vorgeschlagen, die Exköniginnen zu Ehrenmitgliedern zu ernennen, damit sie, vor allem, wenn es sich um alleinstehende Damen handelt, weiterhin der Schützenbruderschaft verbunden sind. Dieser Vorschlag wurde bei zwei Gegenstimmen angenommen.

Die Anwesenden wurden weiter informiert, daß die Wirtschaft beim Schützenfest nun in jährlichem Wechsel an die beiden ortsansässigen Wirte Herrn Schnittker und Herrn Hessel vergeben wird.

Der Erhöhung des Zuschusses an den König von DM 800,- auf DM 1000,- wurde zugestimmt.

Im nächsten Punkt ging es dann um Geschenke und Anerkennungen zum 75. und 80. Geburtstag sowie zur goldenen Hochzeit. Auch hier wurde zugestimmt. Ein Antrag, auch schon zum 70. Geburtstag ein Geschenk zu übergeben, fand trotz ca. 20 Gegenstimmen die Mehrheit. Die Mitglieder bzw. deren Nachbarn wurden gebeten, dem Vorstand diese besonderen Geburtstage sowie die Silber- und Goldhochzeiten zu melden.

Auch kann die Schützenfahne zu Feiern, wie z. B. Hochzeiten, bestellt werden. Bei Feiern wie Hochzeiten, Silberhochzeiten oder Goldhochzeiten sollte die Fahne von den Nachbarn getragen werden. Bei Beerdigungen ist dieses weiterhin Sache der Fahnenoffiziere.

Eine spätere Abstimmung über die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession ergab, daß hieran in Uniform teilgenommen wird.

Der Kriegerkameradschaft bzw. dem Bund der Kriegsgräberfürsorge fühlt man sich auch als Schützenbruderschaft noch verbunden. So erbrachte die an diesem Abend unter den Anwesenden durchgeführte Sammlung den Betrag von DM 431,87.

Bevor zum Abschluß der Versammlung der Videofilm vom letzten Schützenfest gezeigt wurde, erfolgte noch die Bekanntgabe der nächsten Termine.

Die Generalversammlung endete gegen 22.10 Uhr

Delbrück-Schöning, den 20.4.1982

F.J. Hökenschnieder
- Schriftführer -